

„Sich stets erneuernde wissenschaftliche Erkenntnisse, sich weiterentwickelnde moderne technische Möglichkeiten der Wissensvermittlung sowie regionale und globale Herausforderungen erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung und dynamische Anpassung von Studium und Lehre.“ (BMBF 2019)

So formulierten es Bund und Länder in ihrer Verwaltungsvereinbarung über Innovation in der Hochschullehre im Juni 2019. Die aktuelle Ausgabe der DoLiMette im Jahr 2019 setzt sich mit innovativen Konzepten in der Hochschullehre an der TU Dortmund auseinander. Im Blickpunkt steht dabei die Ausbildung der Lehrkräfte im Fachbereich Germanistik.

Innovative Hochschullehre geht allerdings über E-Learning und technische Umsetzungen hinaus. Es müssen neue Wege über die klassischen Lehr- und Lernformate hinausgefunden werden. Hierzu zählen Kooperationen, die Einrichtung von zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten in Zertifikaten oder praxisorientierte Phasen.

Die vorliegende Ausgabe umfasst Artikel über verschiedene solcher innovativeren Lehr- und Weiterbildungskonzepte, die an der TU Dortmund stattfinden. Den Einsatz von Tablets als Kooperationsprojekt zwischen Universität und Schule beschreiben Eva von der Höh und Jasmin Eder in ihrem Artikel zur inklusiven Medienbildung. Ricarda Trapp fokussiert den Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in ihrem Bericht über das universitäre Kooperationsseminar „Digitale Medien und das Universal Design for Learning als Grundlage inklusiven Deutschunterrichts sowie Anwendungsmöglichkeiten im DaF/DaZ – Unterricht“. Hierüber berichten aus studentischer Perspektive Laura Gawlik, Judith Krumbach, Philipp Wiegelmann, Pia Liebold, Alexander Tretow, Sanja Husemann und Marie Rammert. Leevke Wilkens und Malte Delere führen in das Projekt DEGREE 4.0 DIGITALE REFLEXIVE LEHRER/-INNENBILDUNG 4.0: VIDEOBASIERTE – BARRIEREFREI – PERSONALISIERT ein, in dem eine fachübergreifende barrierefreie Lernplattform zur Förderung reflexiven Lernens erarbeitet wird. Hanna Höfer-Lück stellt zusammen mit Prof. Dr. Gudrun Marci-

Boehncke in ihren Beiträgen das Zusatzzertifikat ISoLDE und die neue Konzeption des Begleit- und Vorbereitungsseminars zum Praxissemester vor. Lena Werner berichtet von ihren studentischen Erfahrungen aus einem videobasierten Bachelorseminar. Dr. Janita Bartz erläutert den Nutzen von außerschulischen Kooperationspartnern für den schriftsprachlichen Kompetenzerwerb in heterogenen Lerngruppen. Tatjana Vogel berichtet von der Tagung „DiProF – Diagnostizieren, Produzieren, Programmieren, Fördern – Möglichkeiten zum digitalen Arbeiten in der lesefördernden Schulpraxis“. Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke betrachtet Zertifikate abschließend noch einmal gewohnt wortgewandt in ihrer Rubrik „Saures“. Drei studentische Rezensionen zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur runden die Ausgabe ab.

Bevor wir nun inhaltlich einsteigen, wollen wir eine interne Anmerkung machen. Zur aktuellen Ausgabe ändert sich nicht nur das Layout und der Veröffentlichungszyklus der DoLiMette, die nun online in einzelnen Einheiten zur Verfügung steht. Das bisherige Herausgeber*innenteam um Michael Klein und Ricarda Trapp ist mittlerweile aus der wissenschaftlichen und universitären Arbeit ausgeschieden und in den Schuldienst eingetreten. Wir danken Ihnen für die langjährige Betätigung und die Förderung der wissenschaftlichen Arbeit von Studierenden an der TU Dortmund.

Das neue Team der DoLiMette besteht aus Tatjana Vogel und Malte Delere, die beide im Team von Frau Prof. Dr. Marci-Boehncke an der TU Dortmund promovieren. Unterstützt werden sie von Jihade Tazirane, die seit 2016 als wissenschaftliche Hilfskraft das Team ergänzt.

Literaturverzeichnis

BMBF 2019: Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über Innovation in der Hochschullehre. URL: https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Papers/Verwaltungsvereinbarung-Innovation_in_der_Hochschullehre.pdf [25.07.2019]